



Der Spaß steht im Vordergrund: Auch 24 Jahre nach ihrer Gründung ist es für Jimmy Eat World, hier bei einer Show jüngst in Berlin, der wichtigste Grund, Musik zu machen.

Der Wunsch, Spaß zu haben

Ein Porträt über die Band Jimmy Eat World

11. Juli 2017, Von: Redaktion, Foto(s): Lisa Eimermacher

Wer es mit Alternative-Rock, Emo und Punk-Pop US-amerikanischer Prägung hält, dem dürfte die Band Jimmy Eat World seit langem ein Begriff sein. Einem größeren Publikum in Deutschland spätestens seit 2001, als die Band aus Mesa, Arizona, mit ihrem Album „Bleed American“ und ihrer Hitsingle „The Middle“ für Aufmerksamkeit und auch Begeisterung sorgte. Mittlerweile können Jimmy Eat World auf eine 24-jährige Bandgeschichte und viele Erlebnisse zurückblicken. Kürzlich tourten sie mit ihrem aktuellen Album „Integrity Blues“ auch in Deutschland. Lisa Eimermacher traf Sänger und Gitarrist Jim Adkins und Gitarrist Tom Linton in Berlin zu einem Gespräch.

Eine Band, die über 24 Jahre Songs schreibt, Alben veröffentlicht und nahezu weltweit tourt, muss einiges richtig gemacht haben. Bei Jimmy Eat World waren es offensichtlich vor allem eine positive Einstellung zu ihrem Schaffen, Eigeninitiative, Beharrlichkeit und der stetige Wunsch, Spaß zu haben. Dennoch war es Ende 2014 für die Musiker an der Zeit, vorübergehend getrennte Wege zu gehen und sich anderen Dingen zu widmen. Als gut ein Jahr später die Arbeiten für das Album „Integrity Blues“ begannen, probierte man Neues, bewegte sich heraus aus einer langjährig angelegten Komfortzone.

Über diese Entwicklungen und noch mehr aus ihrem Bandleben erzählten uns Jim Adkins und Tom Linton wenige Stunden vor ihrer Show Ende Juni in Berlin, von der wir ebenfalls einige Eindrücke mitnehmen konnten.

Der Porträtartikel ist in unserer Rubrik „Menschen und Hintergründe“ veröffentlicht.

Direkt zu "Menschen und Hintergründe": [Bitte hier klicken](#)

Links:

www.jimmyeatworld.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[„Eine durchgängige Liebesaffäre“](#)(17.02.2021)
[Eine Hardcore-Familie aus New York](#)(11.02.2021)
[Musik als „Superkleber“](#)(30.01.2021)
[Einfach mal nicht tanzen](#)(27.01.2021)
[Ein interaktives Erlebnis für die Fans](#)(19.12.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)